

## MSD ist aus Überzeugung Hauptpartner der Trendtage Gesundheit Luzern

# 700 starke Gründe sprechen für Luzern

Das KKL Luzern ist jährlich der ideale Treffpunkt für eine Vielzahl von Meinungs- und EntscheidungsträgerInnen aus Medizin, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Sie treffen sich zum Dialog über Trends und Perspektiven im schweizerischen Gesundheitswesen. Ein Magnet dabei sind die Trendtage Gesundheit Luzern (TGL). MSD Merck Sharp & Dohme ist zum sechsten Mal als Hauptpartner mit an Bord. Welche Gründe haben das Unternehmen dazu bewogen? Was bedeuten der Schweizer Markt und der Standort Luzern für MSD? – Wir waren zu Besuch vor Ort.

MSD ist eines der grössten Unternehmen im Kanton Luzern. Hier arbeiten 700 Mitarbeitende aus mehr als 50 Nationen in nationalen und internationalen Funktionen in unterschiedlichen Bereichen.

Vier moderne Gebäude, zwei in Luzern, je eines in Kriens und Schachen, zeugen von der starken Präsenz des Pharmaunternehmens. Die Schweiz ist eines von 50 Ländern, in denen MSD klinische Forschung betreibt.

### **Forschung – für Gesundheit und Leben**

MSD ist ein forschendes, international tätiges biopharmazeutisches Unternehmen, das seit mehr als einem Jahrhundert für die herausforderndsten Krankheiten wie HIV/Aids, Diabetes oder Krebs Arzneimittel und Impfstoffe entwickelt. Weltweit hat MSD 69 000 Mitarbeitende. In mehr als 140 Ländern werden zudem umfassende Gesundheitslösungen angeboten. Ein wichtiges Ziel dabei stellen weitreichende Ver-

einbarungen, Programme und Partnerschaften dar, um weltweit einen verbesserten Zugang zu Medikamenten und Impfstoffen zu fördern.

### **Ein starker Standort**

Luzern ist ein wichtiger Standort für MSD. Die 700 Mitarbeitenden betreiben Forschung und Entwicklung, führen klinische Studien durch und sorgen dafür, dass die rezeptpflichtigen Medikamente den Patientinnen und Patienten rasch



und einfach zugänglich sind. Ergänzend dazu entwickelt MSD therapieunterstützende Dienstleistungen. Dabei versteht sich das Unternehmen als Partner aller Akteure des Gesundheitswesens mit dem Ziel, durch neue Lösungen die Therapieergebnisse laufend zu verbessern und damit einen Beitrag zur Effizienzsteigerung des Gesundheitssystems zu leisten.

«Innovation prägt unsere Unternehmenskultur», betont Angelika März. «Wir entwickeln und vertrieben hochinnovative Medikamente. Darüber hinaus evaluieren wir kontinuierlich, wie wir unsere Arbeit noch besser machen können. Unser Arbeitsumfeld ist dabei auch sehr kooperativ, sei es intern in funktionsübergreifenden Teams oder auch mit Stakeholdern. Wir sind stolz darauf, dass wir 2018 zum sechsten Mal in Folge als «Top Employer Schweiz» ausgezeichnet worden und zum dritten Mal zusätzlich das Label «Top Employer Europe» erhalten haben. Wir setzen uns ebenso für Nachwuchskräfte ein und bieten jungen Menschen Ausbildungsplätze mit verschiedenen Schwerpunkten. Wir fühlen uns in der Schweiz und ganz besonders in Luzern stark verankert, weshalb ich gerne sage: Unsere Mitarbeitenden sind 700 gute Gründe dafür.»

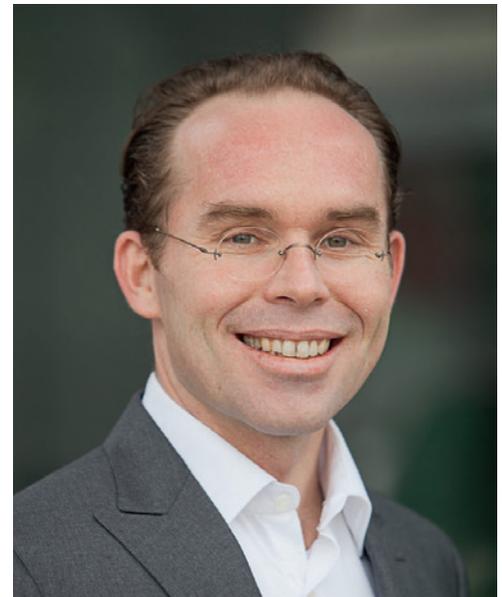
**Ein starkes Engagement für die TGL**

Als in Luzern ansässiges Unternehmen unterstützt MSD die Trendtage Gesundheit Luzern seit mehreren Jahren, seit 2013 als Hauptpartner. MSD ist Mitglied im Advisory Board und beteiligt sich an der jährlichen Themenfindung und Definition der Kongressinhalte. Was ist der Grund für dieses langjährige Engagement?



Dr. Angelika März, Director Policy & Communications bei MSD

Angelika März: «Ganz spontan: Die Trendtage Gesundheit Luzern sind der führende nationale Anlass für das Gesundheitswesen. Das haben wir uns schon zu Beginn unseres Engagements erhofft, weil die Gründungs-Initianten für ausgesprochen viel Branchenwissen und persönliche Initiative standen. Diese Erwartung hat sich in hohem Masse erfüllt. Dafür sorgen immer wieder das vielfältige Programm, ausgezeichnete Referenten, das ganze best arrangierte Umfeld und Luzerns architektonisches Meisterwerk, das KKL. Wir finden: Hier stimmt einfach alles. Für die Leistung, rund 700 Entscheidungsträger und Führungskräfte aus dem gesamten Gesund-



Alexander Rödiger, Policy Lead Oncology – Europe, Middle East, Africa and Canada bei MSD

heitswesen zu begeistern, gebührt dem Veranstaltungsteam hohe Anerkennung.»

**Starke Vernetzung, hohe Verantwortung**

Unserem Interviewpartner liegt viel am Schweizer Markt. «Wir finden hier erstklassige Rahmenbedingungen und einsatzfreudige hervorragend ausgebildete Fachkräfte. Als führendes biopharmazeutisches Unternehmen im Schweizer Markt sehen wir uns verpflichtet, uns auch lokal zu engagieren. Unser Engagement zeigt sich neben den Trendtagen darin, dass wir 2003 den Schweizer Kongress für Gesundheitsökonomie und

popul.at

**synedra**  
information technologies

**synedra – Lösungskompetenz im Gesundheitswesen**

Entdecken Sie synedra AIM – Ihr medizinisches Universalarchiv. Mehr Infos auf [www.synedra.com](http://www.synedra.com)

Gesundheitswissenschaften initiiert haben. Weiter setzen wir uns als Gründungsmitglied der Allianz Gesundheitskompetenz Schweiz seit 2010 für die Förderung der Gesundheitskompetenz ein.

Gut informierte Patientinnen und Patienten sind eine entscheidende Voraussetzung für den Therapieerfolg. Auf diese Weise erreichen wir zwei wesentliche Vorteile: bessere Lebensqualität und mehr Wirtschaftlichkeit. Das ist bedeutungsvoll für ein Gesundheitssystem, das geprägt ist durch eine zunehmend ältere Bevölkerung und mehr Multimorbidität, aber auch von neuen Perspektiven aufgrund des medizintechnischen Fortschritts und neuer Arzneimittel forschender Pharmaunternehmen. Exakt diese Aspekte stehen ja auch jeweils an den Trendtagen im Zentrum des Interesses – damit schliesst sich der Kreis.»

### Aktiv mit dabei an den Trendtagen 2018

Die diesjährigen Trendtage Gesundheit Luzern stehen unter dem Motto «BE SMART – das richtige Augenmass wahren». Alexander Rödiger,

Policy Lead Oncology – Europe, Middle East, Africa and Canada bei MSD, spricht dazu in seinem Referat über «Immunonkologie: Potenzial und Entwicklung». Wie stehen seine Betrachtungen im Zusammenhang mit dem Kongressthema BE SMART aus?

«BE SMART im Gesundheitswesen», hält Alexander Rödiger fest, «beginnt mit der richtigen Wahl der Therapie. Das führt nicht nur zu besseren Therapieergebnissen für die Patienten, sondern vermindert auch unnötige und unwirtschaftliche Massnahmen.» «Be smart» hat sich in einem übertragenen Sinne jüngst in der Onkologie als ein wichtiger Schlüssel für die Behandlung von Krebs erwiesen. Neue Therapien wie die Immuno-Onkologie mobilisieren gezielt körpereigene Abwehrkräfte, um Krebszellen zu bekämpfen. Ein weiterer Schritt ist die so genannte «Personalisierte Medizin»: «Dank Biomarker-Tests können wir herausfinden, welche Patienten mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit auf bestimmte Immuno-Therapien ansprechen.»

Gerade im Gesundheitsbereich müssten wir in grösseren Dimensionen denken, so Rödiger.

Krebs trete am häufigsten in der älteren Bevölkerung auf, gleichzeitig werde unsere Gesellschaft immer älter. Auch hätten wir grosse Fortschritte in der Prävention und Behandlung erzielt mit vielen neuen Therapieoptionen. Gewisse Krebserkrankungen müssten nicht notwendig zum Tod führen, sondern könnten wie eine chronische Krankheit behandelt werden. All dies stelle uns vor Fragen der Priorisierung, aber auch der Finanzierung, so Rödiger: «Ein einzelner Akteur kann dies nicht alleine erreichen. «Be smart» bedeutet hier: Vernetzung und Kooperation aller Akteure – Patienten, Behandelnde, Zahler, Behörden und Unternehmen.»

MSD engagiert sich in verschiedenen Initiativen, sei es innerhalb von Verbänden, zusammen mit anderen Firmen oder durch eigene Projekte, wie die oben erwähnten Plattformen. «Denn wir alle wollen Zugang zu den neuen Behandlungsmöglichkeiten, gleichzeitig eine nachhaltige Finanzierung des Gesundheitswesens, aber auch künftige Innovationen in der Behandlung von Krebs. Da die Mittel begrenzt sind, muss man die richtige Gewichtung finden. Es ist deshalb nur klug, wenn wir dies gemeinsam angehen.»

